

[14481.] **Lubrecht & Co.** in Stuttgart suchen antiquarisch, gut erhalten:
1 Kupfer zu Den's Naturgeschichte. complet.

[14482.] **Ed. Veibrock** in Braunschweig sucht unter Preisanzeige, antiquarisch:

1 Ramus (ou de la Ramée) grammaire franç. 1572 ou 1587.

1 Helyot, Gesch. d. Kloster- und Ritterorden m. K. 8. Bd. apart.

1 Erath, conspectus diplomaticus Quedlinburg.

1 Jacobs, vermischte Schriften, compl.

1 Erdmann, Glauben u. Wissen.

1 Jean Paul's Werke. compl. oder Auswahl in 16 Bdn.

1 Martheineke, Vorlesungen über Symbolik.

1 Chalybäus, Wissenschaftslehre.

1 Rhode, Religionsystem des Zenvolks.

[14483.] **Henry & Cohen** in Bonn suchen antiquarisch und sehen Offerten entgegen:

1 Dionysii opera omnia, ed. Reiske. 6 Tom. Lipsiae, 1774—77.

1 Polybii historiae, ed. Schweighäuser. 8 voll. Lipsiae, 1779—85.

1 Giambattista Vico, Principj d'una scionza, (Verona) wo möglich 3. Aufl.

1 Mureti opera omnia, ed. Ruhnkenius. 4 voll. Lugd. Bat. 1789.

[14484.] **Rudolf Kunze** in Dresden sucht: Endlicher, Nova genera et species plantarum etc.

Meissner, Plantarum vascular. genera.

[14485.] Die Holle'sche Buchh. in Wolfenbüttel sucht:

1 Marx, Compositionslehre; wenn auch einzelne Theile.

[14486.] **Alexander Duncker** in Berlin sucht:

1 Seume, Werke. Taschen-Ausg. 1839. 4. Band, gut erhalten.

[14487.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht:

1 Illustrierte Zeitung 1846, II. Semester.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[14488.] **Bitte um Zurücksendung.**

Der Vorrath von **Dettl, Klaus der Bienenvater**, ist durch Auslieferungen gänzlich erschöpft, und ich ersuche deshalb jene werthen Handlungen — bei denen Exemplare ohne Aussicht auf Absag lagern — mir diese so bald als möglich zurückzuschicken.

Bei dieser Gelegenheit bemerke ich ausdrücklich, daß ich von den 3 im Aug. d. J. pro Novo versandten Commissionsartikeln:

Dettl, Klaus der Bienenvater,

Scheinflug, Mythologie,

Liebelt, kleine Erzählungen,

zur nächsten D.-Messe durchaus keine Dispensenden gestatten kann.

Prag, 13. Dec. 1853.

Friedrich Ehrlich.

[14489.] **Zurück**

erbitten wir uns alle etwa noch disponirten Exemplare von

Zumpt, Auszug. 6. Ausgabe, und sehen der schleunigsten Rücksendung derselben entgegen.

Die 7. Ausgabe befindet sich unter der Presse.

Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[14490.] **Offene Gehilfen-Stelle.**

In einer Verlags- u. Sortiments-Handlung in Westphalen kann gleich ein Gehilfe eine Stelle erhalten. Am liebsten wird ein junger Mann gewünscht, der noch nicht lange seine Lehre beendet u. bescheidene Ansprüche macht. Darauf Reflectirende wollen ihre Anträge, unter Beifügung abschriftl. Zeugnisse, unter Lit. D. K. franco an Herrn **Friedr. Fleischer** in Leipzig zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

[14491.] **Stelle-Gesuch.**

Für einen militairfreien jungen Mann, Sohn eines Arztes, welcher nach genossener Gymnasial-Bildung seine Lehrzeit in meiner Buch- und Musikalienhandlung bestanden hat, in den neueren Sprachen nicht unerfahren ist, und den ich sowohl in Hinsicht seines Fleißes und seiner Fähigkeiten, als auch seines moralischen Verhaltens, bestens empfehlen kann, suche ich eine Gehilfen-Stelle. Gest. Franco-Offerten beliebe man an mich zu richten.

Nachen, den 12. Decbr. 1853.

Ernst ter Meer.

Bermischte Anzeigen.

[14492.] Von allen pro 1854 erscheinenden Zeitschriften erbittet sich

einige Probenummern

die Buchhandlung von **Gustav Bus** in Hagen.

[14493.] **Brochüren-Maculatur** ist zu verkaufen.

Näheres in der Buchhandlung des Herrn **Heinr. Matthes** in Leipzig.

[14494.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

Illustrierte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionskosten einer viergespaltenen Nonpareillezeile oder deren Raum 3 N \mathcal{L} netto.

Leipzig.

J. J. Weber.

[14495.] Zu Inseraten von pädagogischen und katbolischen Werken erlauben wir uns die

Zeitschrift für Erziehung und Unterricht

von

P. J. Baegs

zu empfehlen. Jährlich erscheinen 6 Hefte; die durchlaufende Zeile wird mit 1 \mathcal{L} berechnet.

P. Schwann'sche Verlagsbuchhandlung in Cöln und Neuß.

[14496.] In Folge des Inserates „Zur Notiz“ in # 154 des diesjähr. Börsenblattes, erklären wir hiermit, daß wir die bezeichnete Erzählung

als Originalarbeit im Manuscript von Herrn **Max Rosenheyn**, Oberlehrer an der Realschule zu Marienburg, kauften, und uns nicht bekannt war, daß der Gegenstand bereits frühe bearbeitet und herausgegeben wurde. Manuscript u. Correspondenz darüber sind wir bereit auf Verlangen vorzulegen.

Leipzig, d. 14. Decbr. 1853.

Englische Kunstanstalt von **A. S. Payne.**

[14497.] **Herr A. Baedeker** in Coblenz

hat mir die Gefälligkeit erwiesen, mein Schreiben an denselben, in Nr. 154 des B.-Bl. abdrucken zu lassen und mir hierdurch Veranlassung gegeben, gegen die Handlungen, welche prinzipiell sich alle Nova verbitten, meine Meinung und meine Geschäftsstellung zu ihnen, hier auszusprechen. Das Wichtigste im Handel ist unbestritten die Waare: wollte man einem Kaufmann z. B. zumuthen, mit einer Waare zu handeln, die er nicht kennt, die er nie gesehen hat, so würde man für eine Irrenanstalt reif gehalten werden. Nach zwanzigjähriger literarischer Thätigkeit, in welcher es mir an Anerkennung nicht gefehlt hat, ist es mir dennoch eine reine Unmöglichkeit, auch nur annäherungsweise nach dem Titel eines Buches, die Brauchbarkeit oder Nützlichkeit desselben ermessen zu können, und zwar um so mehr, als gewöhnlich die schlechtesten Bücher die schönsten Titel haben. Eine, wenn auch sehr geringe, Anzahl von Sortimentshandlungen aber traut sich so seine Nerven zu, um die brauchbaren Werke aus den Verzeichnissen des Börsenblattes herauszufühlen zu können. Dieses Verfahren ist nun so durchaus unkaufmännisch, so widersinnig, daß ich mich nicht überwinden kann, mit diesen superflugen Herren in Verbindung zu stehen. Ganz anders ist es, wenn irgend Einer des geringen Umfangs seines Geschäfts wegen, oder weil er weniger Lust zu größerer Thätigkeit hat, nur 1 Exemplar zur Ansicht wünscht: das soll notirt und streng beobachtet werden. Dagegen sind alle die Handlungen aus den Listen gestrichen, die bei meinem anerkannt gediegenen und gangbaren Verlage principiell keine Nova annehmen. Nur in sehr seltenen Fällen lasse ich Wahlzettel drucken, und es fällt mir erst recht nicht ein, solche drucken zu lassen, nur um sie einigen Duzenden Handlungen zu unterbreiten. Die Anzeige des Herrn Baedeker wird jedenfalls dazu beitragen, gegen denselben einen Leuchtthurm aufzupflanzen, und manchen Verleger vor Havarie schützen; übrigens ist die Portoberechnung von 5 N \mathcal{L} , für Herrn Baedeker gar nicht so übel. Der Centner Fracht von Leipzig nach Coblenz kostet 1 # 10 N \mathcal{L} höchstens, 1 Exemplar Menzel's Wegweiser Bd. 1, welches in dem fraglichen Packet enthalten war, wiegt verpackt 1 Pfd. 23 Lth., folglich kostet die Fracht hin und zurück 1 N \mathcal{L} 8 S., wobei auch noch 1 # Commissionspackgebühr pro Centner eingerechnet ist, und es bleibt Herrn Baedeker noch ein Profitchen von 3 N \mathcal{L} 2 S. Uebrigens bezahle ich genanntem Herrn, was ich hierdurch nochmals erkläre, sehr gerne die gewünschten 5 N \mathcal{L} , wenn derselbe nur die Gefälligkeit haben möchte, mir das fragliche Exemplar zurückzuschicken, da, trotzdem daß 4 Kupferdruckpressen für das Werk arbeiten, ich doch die Bestellungen nur langsam expediren kann. — Schließlich wünsche ich Herrn Baedeker ein recht herzliches Lebewohl und zeichne

ergebenst

J. A. Romberg.